bei bem b ich ber 2 erreichten cime bobe TIO BRIDE inbm co en Ramen

CHT ker Böran . Ind. Akt n com. g. Refin. c.

ree fift ber

enogabren b

tted Gas Electric c. Lead . at. Steel c. tim.&Obio es. & Onio ern Pacific uis & S. Fr.

erliner Bim 301 % 240 % 64,20

Hen-portu Coupons (potitou).

80 1/2

kostenfre ift, Wieshad Rheinstrafe Alexander St freien Verial

eleton 58, dition.

rhäuser bof.

goffe 72 — Tri. chraft. Lichtlein ipiel in 4 Min uni. Benteuer in IL Die Beidin liche Aufu 8.30 III

asse 1

Rheinische Volkszeitung Telegramm-Mbreffe:

Wiesbadener Bolksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6830. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Beinifche Bolldgeitung" erschelnt füglich mit Antrohne ber Sonn und Feiertage, verm. II lige. Corp. Expedition in Wiesbaben, Friedrichstrohe 30; Freig-Axpeditionen in Deltrich (Otto Ailense), Chinage 9 und Elwille (B. Fobish). Ede Gutenberg- und Asumusfrahe. — Ueber 200 eigene Azenturen.

nr. 220 == 1917

Bolksgelfung Biesbaben.

Regelmüßige Frei-Bellogen: Bidentlic einnal: Birirings "Antigiden Sonningsblatt". Heinal jührlich: Gammen Mintern Andensider Zaften Jahrerian Cinnel jahrlig Jahrbuch mit Anlenber.

Freitag September Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 55 Pig., für den Monat 85 Pig., frei ind hand; durch die Polit für bes Bierteljahr 2 Wort 97 Pig., monatlich 99 Pig. mit Bestellatik — Angelgempreis: 20 Pig. für die kleine Zeile für ausnehrige Angeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; dei Mederholmgen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Geitebaltene: Dr. phil. Feang Genehe Bergenwerficht film Beltill mit Gereffeiner Dr. Jeg. Gegebt; für ben anberen nebaltiemellen Tell Qualtus Ettanner-Debricht fer Gefchlichtet und Angeges D. Z. Dahmen, issetlich in Michighen, Menntgebrend und Berling nes Denmann Rund in Michigan.

35. Jahrgang.

Die Schlacht in Flandern

Die neue Hoffnung

Er friegsbeperifchen Preffe am Gtraube ne und Themfe ift es feit einigen Tagen Baben nicht mehr twohl zu Mute. Gie hatte mebiet, baß im Spatfommer die große Entang in Flanbern fallen würbe, jest richtet fie Riagen liber bie Burfidhaltung an bie sbinette, weil nirgendroo mebr bon großen ber Armeen gefchrieben ftelt. Früber muremtlicherfeits über die Mimpfe elfenlange de heransgegeben, über die gewaltigen dven im Laufe biefes Sommers aber ichwieg bie Dofficifeit des herrn baig. Es ift eben Staten nichts zu melben, und fo gestehen ielbit die Kriegsbeber bes perfiben Albion bal ein Turchbench mit anschließenbem gro-Birge zu ben Ummöglichfeiten gehört. Za aut feinerlei Ausficht beftebt, die Birfun-Unterfeebootfrieges abzufchtofichen, fo It man wieber einmal von ben egjeugen alles, Unter Baffer ift uns and fiberlegen, auf dem Lande vermögen mit vorwürts zu fommen, da liegt unsere mit in der Luft — von solchen Antichlägen be englische Breffe in ber letten Beit ange-Man bofft Zeutschland gegenitber binfichtber Luftschiffe einen gewaltigen Borfprung ben 311 fonnen. Und zovar banytfächlich mit ne Ameritas, bas in ber Tat fich borauf t ber Entente beuptfachlich mit Luftfcbiffen grengen ju bille gu tommen. Bisber bat nach Berichten aus Bafbington affein für Mart ausgegeben. Db biefe Gumme wirtandt tourbe, wird fchtver festguftellen fein. af eine wiffen wir, baf bie Bereinig-Staaten bereite feit langem ben terpuntt ihrer Tatigleit auf bie Moiffahrt legen. Schon in biefem er wuren Dubenbe von amerifanischen Glieam ber Beftfront. Man bat nichts babon n, bağ fie min außervebentlich hervorragengeleiftet hatten. Die lieberlegenbeit ber nach-Jehl allein macht es wirflich nicht, wie die en Tagesberichte und die monafliche lleberbeweisen. Auch beute noch besitt Deutschit Ueberlegenheit in ber Luft, unfere Teinbe ten bie brei- und vierfache Babl an Luftn Ja, wenn Amerika bisher nicht gewesen Litte fich bie Entente taum mit ihren Flieund Finggengen in ber Luft feben laffen

Giegt auf ber Sant, baf bie Bereinigten unten auf bem Gebiete ber Luftschiffahrt ber te and weiterbin wirkfame Unterftiftung ten tonnen. Sie baben ja genilgend Infoliche Luftkehissgeschwader exporderlich find. foll die Rasse feineswege unterschäpen. fich werben unferer Becresleitung neue Aufgaben entfteben, wenn bie Bereinigten en vollftanbig in Aftion treten Aber es ift möglich, burch bie Luftschiffe allein ben migeneinnen. Luftschiffe vermögen sicherwhen Schaden angurichten, fie tonnen bie men fdiwierig geffalten. Befonbers find ber Lage, bas hinterfand febwer ju fcha-Aber mit Luftfchiffen den Arien ge-- bas ift beim beften Billen nicht mogmire erfraunfich, wenn die britische Beneine andere Anficht batte. Sat fie doch them Beppelinangriff auf Bonbon foftgebaf baburch ber Wille ber Engländer, ben bis jum außerften ju führen, geftabit tuch für Teutichland ju. Wenn man tropbem alles heif von ber fünftigen lieberlegenbeit Whit empartet, so pielt bas barans binans, ung für bie Berlangerung bes Krieges den In London ift man ber jeften lieberbag burth bie Fortfehung bes Arieges and immer mehr murbe, und ichlieflich. beffegt zu fein, in fehlechte Friebensbebinmoilligen werbe. Diese lleberzeugung icop-Ariegebeber aus ben innerpolitifchen Bor-Steilich werben fie fich ba taufden, Wenn Engländer wirflich auf ihre ffinftige lieberhit in her Luft verlaffen, fo werden fie lich iteen. Tems and wir find nicht untatig, tre Buftfchiffabrt auf ber Sobe Daufgaben ftebt. Dimpeis auf bie fünftige Ueberfegenheit

ult gebt merfinirdigerweile parallel mit tieben sbebatten Allmablich icheinen Michen Rriegsbeger ben Boben unter ben ju verlieren. Es ift zweisellos, daß die inen Kreise Geoffbritamens Schluß wochten, weil die Fortlehung bes es fein Gefchaft mebr ift. Darum und auch feineswegs überraschen, wenn beite mabr ware, wonach ein eng-Tubler beguglich Belgiens ublich in gang unverbindlicher Form tedt worden wire. Auch die "Timed", Trinem großen Teile an bem Ariege lub, welche die Fortseigung bes Knumpies

Betrübnis ob ber Friebensoffenfibe in bie 3ufunft. Db die Boffnungen bes Batitans in Erfüllung geben werben, hangt freilich in erfter Linie von Frantreich ab. Gicerlich mare balb mit England auf Grund ber Friedenscefolution des Reichstages ein Einverstänonis gu erzielen, wenn nicht die frangofische Regierung mit allen Jajern an Elfag-Botbringen feftbielte. 3mar fonnte Großbritannien ein Machtvort fprechen, boch foweit find bie Sachen noch nicht gebieben. Man will in England noch eine geraume Beit abwitten, bis auch Franfreich von feinem Babufinn geheilt ift. Mit Eng-land ift fiberhaupt viel leichter jum Frieben gu fomnten, weil bort ber nüchterne Berftanb regiert, mabrent in Frankreich bas berg ben Ansfchlag gibt. Der nüchterne Berftand aber fant, bag ber Rrieg für bie Entente verloren ift, wührend Derg und Phantalie immer noch unerreichbaren Bielen nachgagent. Trop bes himveifes auf bie Möglichfeit, ben Rrieg burch Glingenge gu geminnen, marichiert ber Friedensgebante in ben Banbern unferer Beinbe. Die Luftfcbiffe find ein Strohbalm für einige wenige Kriegebeber, mit bem ber Briebenegebante nicht aufgebalten ift.

Frankreichs Ziele Reine Antwort an den Dapfi

Baris, 19, Sept. (28. B.) 3m Barlament fagte Bainleve: "Aufgabe ber Regierung ift es, einen Blan ju baben, fich baran gu balten und ihn auszulühren. Die Stume beifit Danbeln." Ter Minifterprafibent erflatte meiter, er bebauere, die Mitmurfting der Sogialiften nicht er-langt zu baben, und bestütigte feine Entschloffenbeit, mit außerfter Energie atle Anichlage gewiller frember Agenten zu verfolgen. Die Gerech tigfeit werbe ihren Lauf nebmen bis zu Ende Bainfeve machte bann eine Aufpiciung auf Die Bemeinfchaft ber Rationen und bie Botfchalt Billons. Bainleve erflatte, bag Frantreich an folden Grunbiagen feithalte. Es biete Die größten Beweife aufrichtiger moralifcher Große und Seibliverleugnung Bainlebe erflärte feine Uebereinfrimmung mit Lemery binfichtlich ber Spradje, die Frantreich ben Alliierten gegenüber gebrauchen tonne. Er fuhr fort: "Die Seelengroße Frankreichs zeigt fich beutlich ber aller Angen, und ba es ben Gennbiagen ber Bereinigten Stanten fich anschließt, gibt es ein großes moralisches Beifviel. Die Regierung wird fich bemilben, ber Ration würdig zu fein, und fich bestreben, diejenigen, bie mit und famplen, auf bem von Lemern gemiefenen Weg mit fortgereißen. Es ift ficher, daß die Bolitit Lemerns triumphieren wird und daß wir Ergebniffe erzielen werden, die Frantreich die Möglichfeit geben, allen Schwierigfeiten bie Glien gu Dieten." Bainleve fcbtof mir ber Bitte an bie Rummer, ber Megierung ihr volles Bertrauen ju fchenfen. Ein Abgeordneter forberte Ribot ant, fich über

die mifchen den Alliferten getroffenen Abmachungen ju außern, bie ben gemachten Beriprechungen jumiber noch nicht veröffentlicht worben find. Ribot antwortete: 3ch erimere an bas, was ich fcon gejagt habe. Frankreich bat feine geheime Tiplomatie. Es ift bereit, bie grotichen den Allijerten getroffenen Abmachungen ju veröffenslichen. Dies bangt aber nicht allein ben ibm ab. Bir muffen vereint mit ben Alfigerten marichieren. Betersburg but gebeten, die Beroffentlichung aufzuschieben. Bir find in ben Arieg eingetreten nicht mit Groberungsablichten. Bir forbern bas Reitit, obne bas es weber einen bauerhaften Frieden geben wird noch eine Gefellichnit ber Nationen möglich ift. Bir forbern Elian Bothringen. Bir mollen die Ungerechtigfeit austilgen, die feit 46 3abren auf ber Belt gelaftet bat. Bir verlangen, bag biejenigen, bie alle menichlichen Recite verlett haben, ber Bewöllerung ber vermiffeten ganber Bieberautmachnugen gugefteben, die fie ihnen fdutdig find. Es find and Burgichaften notig. Bir unterzeichnen feinen Grieben, ber unfere Rinber nötigt, noch einmal die Balfen ju ergreifen. Bir baben bie Rote bes Bapftes nicht beantwortet, aber wir befinden und im Gintlang mit England, Stalien und Beteroburg. Bas tonnen wir auf alle diefe Aufforderungen antworten? Bir baben unfere Briegsziele genannt. Auf ber anberen Geite fagt man nichte. Bir haben nichts gugufügen. Ribet fcblog mit ber Berjicherung, er werbe fich mit gangem Bergen ber Aufgabe wibmen, Granfreich murbig gu vertreten. Beiter fagte Ribot noch im Berlaufe ber Disfuffien: "Bas ben griebenspopidlag bes Bapftes anlangt, fo baben fich Franfreich, England und Italien geeinigt, nicht gn antworten, weit fie nichts ju antworten baben,"

Ter Brafibent verlas febaun bie Tagesorbnung Laffout, Die befagt: "Unter Billigung ber Er-Mirungen der Regierung und im Bertrauen barauf binfichtlid ber weiteren energischen Durchführung bes Ariegsprogrammes geht bie Kanimer jur Tagesorbnung fiber," Tiefe bon ber Regierung gebilligte Tageborbnung wurde mit 378 gegen I Stimme angenommen. Die Sigung wurde außerfien verlangen, feben mit großer | barouf aufgeboben.

Der deutiche Bericht

Großes Sauptquartier, 20. Ecpt. (28. T.-B. Amilia.)

Beftlicher Kriegsichauplag

Grout Rroupring Anppredt In Flandern banerte ber Artilleries tagoliber amifden houthonifter Bald und Los unvermindert au. Feuerftofe große ter Heftigfeit lagen wechselnd auf einzelnen Abichnitten unferer Abwehrzone. Die Racht unterbrach die gesteigerte Kampftätigfeit der Artilleriemassen nicht. Gewaltigem Troms melfener am frühen Morgen folgten bei Gell-werben nach den bisherigen Melbungen ftarte englifde Angriffe auf breiter Grout.

Gront Dentider Aronpring: Bor Berbun griffen die Franzofen ge-ftern morgen und abend auf ber Gobe 314 oft-lich von Samogneux, wo fie fich tage zuvor icon eine bintige Schlappe geholt hatten, wies berum ohne jeden Erfolg au.

Zwanzig feindliche Fluggenge wurden abs gestoffen. Bizefeldwebel Thom brachte anch gestern zwei Gegner im Luftfampf jum Ab-

Deftlicher Kriegsichauplat

Front Leopold non Banern Bei Dfinaburg, am Stochod, bei Brobn und Tarnspol mar die Artiflegietätigfeit lebhaft.

Front Erghergog Jofeph In der Butowina griffen die Ruffen weft-lich von Arabora an. Sie wurden von unfes rem Abwegrfener in ihre Graben gurudges trieben, and denen Majchinengewehrfener fie ernent porjutreiben fuchte.

Magedoniffe Gront Rur im Ernabogen lebhafte Gefechiste fätigfeit.

Berlin, 20. Sept. (28 m) 3n Alanbern bat lich die gesteigerte Kampftütigfeit der fetzen Toge ju einem neuen englifden Angriff verbichtet. Das Feuer lag ben gangen 19. September über mit außerorbentlicher heitigfeit auf ben beutiden Stellungen. Treimat am fraften Morgen, um II Uhr vormigtags und um 5 Uhr nachmittage fleigerte ce fich jum Trommelfeuer. Dem morgenblichen Trommelfeuer in Gegend St. Jufien foigte ber zweimalige Angriff mehrerer Bataitfone, Die beibemale abgewiefen wurden. Ein in der Wegend von Langemard bereitgeftellter THE BUILDING DESIGNATION THE PROPERTY OF THE P nicht jur Entwidling. Am Rachmittag murben flarfe englifche Stofftruppen, Die mit einem Tant hart fiblich ber Strafe Pretn-Ronis vorgingen burch Abwehrleuer abgewiesen. Der Tant juntbe burch Bolltreifer gerftort. Am Abend fab man fie wieber auf ber Strafe Duern-Monin mit Tanfe borgeben, die unter Jener genommen wurden. Wierdigeitig nebelten bie Englander bie beutichen Stellungen von St. Julien bis Langemard ein. Das forte Tener bieft die gange Nacht binburch an. Um 5.30 Uhr frut ftelgerte es fich von Langemerd bis jum Ranal ben Bern-Boutboutit jum ftarfiten Trommelfener Rurg darauf brach engliiche Infanterie auf breiter Gront jum Angriff por. Der Rampf ift im pollen Bange.

Abendbericht

Die Editaft in Blanbern in vollem Gauge Rerlin, M. Sept. (M. I.B. Mutlich) Die Solaft in Glanbern ift auf ber Angriffdfront ber Engländer von Langemard bis Sollebete noch im vallen Gange. 3m varberfen Zeif unferer Abmehrgone mirb feit bem Dory gen erbittert und wechfelvoll gefämpft.

Die Erfolge zur See

Beitere 20 000 Tonnen

Berlin, M. Gept. (28. T.B. Mutlich) 3m Atlantifden Ogen wurden burch unfere II-Boote micherum 20 006 Tonnen verfenft. Unier ben verfenften Schiffen befanben fich zwei grobe bemaffnete Dampfer, fowie ein tiefbelabener Gradtbampfer, mabricheinlich mit Munitionoles Dung, ber aus farter Sicherung heranogeichoffen

Der Chef bes Abmiraffiabes ber Marine.

Otto Weddigen zum Gedächtnis

"Das benticke Unterfeeboot "II B" bat am Morgen bes 22. September einer 20 Seenrilen nordweitlich von Sort van Hotland die deri englischen Banverfrenzer "Aboufir", "Dogne" und "Errfin" sum

Der fteitverte. Chet bes Muiculftubes:

Das war ein fiolger Inbel in beutiden Lanben, ein verwundertes Ansborden im neutralen Anslande und ein Erichreden im Lager ber Feinde, als die weerfnappe und boch fo ungeheure vielfagende Meldung über Dito Webbigens beibenfeiftung am 23. Geptember 1914 in bie Welt hinausbrang. Was war geschehen? Ein fleines

beutiches Unterfeeboot batte, nicht weit von Englands Rufte in ber Rorbice, brei englifche Bangerfreuger im Morgengrauen bes 22. Ceptember innerbalb gwel Sumben jur Strede gebracht. ein beuticher Schafffgwerg mit 26 Mann Befagung dret truftige gevangerte Riefen mit 2200 Maun in bie Tiefe geschidt. Gine gangenbe Waffentot war vollbracht, ein junges frisches Lorbeerreis in bie ichwary weiß rote Ariogoffagge gewunden. Dem beutichen Bolfe aber mar ein übermaltigenber Beweis babon erbracht worben, bag es mit Bertrauen ben weiteren Leiftungen unferer jungen Flotte entgegensehen fonnte. Das Borbild eines Otto Beddigen bat eine Maffe von U-Boot-Kommanbanten gezeitigt, bie feiner würdig find und beren Belbentum und mit eine Groaler bietet, baff unfere Daffmung, die wir auf die U-Boote gefeht haben, lich erfüllen wird. "Aboutir", "Erefin", "Doctie", brei vielfagende Ramen von gewaltigen englifden Siegen, beren weligeichichtliche Nach. wirfung nicht ummefentlich zu ber heutigen englifchen Geoffmachtstellung beigetragen bat. Und nun waren bie brei Trager biefes ftolgen Ramens im Morgenbammern bes 22. Geptember 1914 bernichtet worben. Bon unferer beutfchen Marine, die furchtlos ben Febbebanbfdub aufgenommen batte und durauf brannte, mit bem gebagten, übermädnigen Geinbe ins handgemenge au fommen. Es war wie der Morgenwind einer neuen Beit, ber and ber Tat von "Il 9" in ben Bulverbampf und Baffenfarm ber Septembertage 1914 bineimeebte, ber bie bentichen Bergen hober feblagen lieg und bas Bertrauen in Die junge Blotte noch mehr feftigte.

Brei Jahre find feitbem bergrangen. Dito Webbigen weilt nicht mehr unter ben Lebenben. Girt halbes Jahr nach feiner welegefchichtlichen Tat mußte er mit feiner belbenmutigen Befatung auf "U 29" bas junge Leben für bas Baterlanb laifen. Unter welchen Umfländen tit bis heute noch nicht ergründet, abwohl bringenbe Berbachtimesmente bafür vorliegen, daß englische Tüde unb hinterfift ben jungen Recfen und feine Mannen nelafte haben und auch fier wieder ein Differands peutraler Flagge im Spiele war und ben "Baralong"-Worbern Spiefigenoffen erwurtien. Aber ihm find Rader erfranben, und bie junge U. Boots-Baffe ift jur furchiberften Bebrohung geworben, ber bas englische Beftreich e gegenübergeftanden bat. Otro Webbigens Rame ift mit ehernen Buchftaben gingefchrieben, und Left lenditet bantbates Erinnern fiber oas Grab bes jungen Geebelben. Uns Rachlebenden foll. per britte Jufredfeg der Tag von "! " ein Iniporn fein, in freudiger, inbeitrbarer Siegeszuversicht alle Kräfte weiter zusammengufaifen.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 20. Gept. (28. T.B. Richtamflich., Umilid wird verloutbart:

Deftlider Rriegsichauplag Bei Arbora in ber Butowina verfuchien

Die Muffen nach ftarterer Artillerieverbereitung porguitofen. Unfer Gener gerfprengte bie Un: griffetruppen und zwang fie gu Rudtebr im ihre Anögangögröben.

Mit Bohn baben unfere Peinde die dargebotene Priedenshand jurud-

"Vernichtung den Mittelmachten !" beift ibr Kampfruf. Ihr Frieden bedeutet unferen Untergang. Das Schwert muß feine blutige Arbeit weiter tun, bis unfere feinde ju belferer Sinlicht gegwungen find. Großes ward biober errungen. Batten wie das Grobe feft. Bleiben wir ftark und opferfreudig, und reiden wir uns die ffande mit dem Gelobnin, jeder an feiner Stelle auch weiterbin Out und Bint einzufetjen, um den Anfturm der Gegner ju brechen, einen ehrenvollen frieden gu erkampfen.

Der Cedanhe an unfer berrtiches, beiligen Vaterland, an umfere teueren gefallenen Belden, an alles, was uns lieb und wert, wird Hrafte und Opfermut verdoppeln.

für Raifer und Reicht Wilhelm, Deutscher Kroupring.

Unfere feinde werden uns auch bier bei der J. Aringaanfeibe ftart und opferbereit finden.

#Bessessessessessessessesses

Rupprecht, Recording won Bayers. Generalfeldmarfdall.

Staltentider Rriegeidanplat Gin gegen ben Monte San Gabriele ohne Genervorbereitung angelegier italienifder Angeitff fam in nuferem Gener gum Stehen. Um Colbricon verfnitte ber Jeinb nach einer Mis neniprenanns angugreifen, murbe aber fon in ber Bereitftellung wirtfam gefast. Die Bahl ber bei Garcano eingebrachten Gefangenen ift auf 11 Offigiere und 516 Mann geftiegen.

Baltan Rriegeicauplat Reine Greigniffe,

Die Buntunft Belgiens

Bürich. 20. Sept. Die "Baseler Rachrichten" teilen mit, ber Bapft werbe in Berlin anfragen. ob die grundsätzliche Bereitschaft Deutsch-lands, auf Grundlage seiner Rote zu berban-beln, sich auch auf Belgien beziehen. Die Antwort werbe bejahend lauten.

Batifan und Biljon

Berlin, 20. Gebt. And guberläffiger Quelle ber formlofen Bolitif Bilfons aufs beinlichte berührt ift. Die Rote-bes Bab-ftes un Bilfon war wie die an alle Souberune Bapft felbft unterfdrieben, alfo bon Staatsoberhaubt gu Staatsoberbaubt. Die elemenbaren Regeln bes biplomarifchen Auftanbes forbern eine entsprechenbe Gegenäußerung. Abgefeben bom fachfichen Inhalt ber Rote ftoft man fich im Batifan an ber unguläffigen Form, daß nämlich die Antwortnote Amerifas nicht bom Brafibenten felbit, fonbern nur bom Stantsfefretar Lonfing unterzeichnet ift. Dem fiebt in biefer vielleicht ungewollten Berabfepung ber Souveminitat bes Bapfres jum minbesten ein Berftoß gegen bas biptomotifch übliche

Spanien und ber Arieg

Berlin, 20. Cept. Bie mir erfahren, bat bie fpanifde Regierung ihre Bereitwilligfeit erffart, fich bem Schritt bes Bapftes aur Anbahming des Beltfriedens in aller Form anguichließen.

Much Solland.

Berlin, 21. Cept. Außer Spanien foll auch bie bollanbifde Regierung bie Fricbensbestrebungen bes Bapftes unterfeiten nollen. Gie erfullt bimit, wie fcweigeriche Blatter melben, einen beffimmien Bunfc ber Konigin Bil-

Die frevelhafte Fortfegung bes Rrieges

2929 Berlin, 19. Sept. In einer be-nerkenswerten Rebe betonte ber amerikanische Senator Lewis in Bhilabelphia, bag bie bebeutenbften militarifden Sachverftanbigen ber Belt, foweit fie nicht unter frembem Ginftug ftanben, erffart batten, bağ bie fampfenben Beere ben Krieg nicht jur Enticheibung bringen würben. Much das Eingreifen Amerikas könne diefe Tatfade nicht anbern. Amerita werte nicmale imftande fein, eine Truppenmaffe nach Europa ju entfenden, die bort ben Ausschlag geben tonnte. Aus ben englischen Verfustiften gebe berbor, bag ein ebentueller Transport von 20 bis 30 000 Mann in vier bis feche Tagen aufgerieben sein wurde. Es sei frevelhaft, trot biefer Erfenninis ben Rrieg fortaufegen. Barum bie jetigen Machthaber Amerifa in ben Rrieg getrieben batten, fei feiner Anficht nach nicht erfichtlich. Sie wurden die Berantwortung bafür ju tragen haben. Die Bflicht eines jeben Friebensanhangers aber fei es, mit allen Mitteln für ben Brieben gu fampfen.

Argentinien bricht die Begiehungen ab

Mm ft erbam, 20. Copt. Bie Reuter aus Bucnos-Mires melbet, bat ber argentinifche Genat faft einfrimmig ben Antrag auf Abbruch ber bilomatifden Bestehungen mit Deutichland angenommen. Der Beichluß gebt jest an bie Kammer. Die bifentliche Meinung ift für enbgiltige Annahme. (Eine amtliche Beftatigung biefes Rentertelegramme liegt in Berlin

Kleine politifche Radrichten

Reue Regierungspräfifibenten

Berlin, 19. Sept. Geh. Oberregierungsrat und Vortragender Rat im Ministerium
des Inwern v. Gröning ist vom 1. November
ab zum Präsidenten der Regierung in Koblenz, der Geheime Sberstnanzrat und Boriragende Nat im Firmazuministerium v. Beisen
vom 1. Oftober ab zum Präsidenten der Regierung in Handvort und Landrat Freiherr von
Dalwigf zu Lichtensels in Siegburg zum Präidenten der Regierung in Nachen erwannt fidenten der Regierung in Aachen ernannt

Die Beifegnugsfeier in Sofia

Solia, 19. Sept. (Trauerfeier für Die Ro-nigin Beouvre) Die fterblichen Weberrefte ber Sonigin Eleonore von Bulgarien lind teute gur lehten Rube befrattet worben machbem bie Bevalferung, die in Maffen aur Aufbewehrungeftatte herbeigestromt war, von beolverewigten Berriche-rin Michied genommen batte Rach brei Uhr hatten fich in ber ebangeliichen Riribo eingefunden die außerordentlichen Gefandten und Bettrefer aus bem Anslande, bie Saubter ber bipfo-motifden Diffionen mit ben Willitarbevollmadtigten, bie Mitglieber bes Nabinetts, ber Brafi-bent ber Sobranje, Generaliffimus Schemfow, bas Gefolge ber auswürtigen Burftlichfeiten, Die Cheis ber biplomotifden Millionen, ber tonig-I'te Sofftaat, Die Mitglieder bes Bivil- und Militarftaats bes Ronigs, ber Burgermeifter von Bolia, Die Sanitatomifitonen, ber Brafibent bes Lulgarifden Roten Preuges, per Chmann ber beutiden Kolonie und ber Rommanbant bes 24. Infanierie-Regiments, bellen Chreninhaberin bie Berftorbene war. Um 31/4Albr traf ber König mit ben Mitgliebern ber foniglichen Mauflie und den Burftlichkeiten vor ber blirche ein Rad der Brenoigung ber Zeremonie febte fich ber Aug in Beregung. Unmittelbar binter bem Errie folgte ber Ronig, bann folgten Die übrigen Die uergaffe. Gin: Gefabron Ravallerie bilbete ben Galug bes Inges, ber fid burd bie Stabt bis jum Dent-mal Alexanders II. bewegte. Die bidetgebrangte Bolfemenge, bie bie Leiche ber Wohltaterin bes Bolles ehrfurchtsvoll begrußte, bilbete Spalier. Die Beifehung fant in ber Riede des in ber Rabe bon Sofia belegenen Dorfes Bajana foutt, bas bie Berftorbene als fibre lebte Rubeftatte

Berlin, 20. Gept Die "Germania" teift mit: Tas Ericbeinen ber Zeitung "Germania" ift tant Beringung bes Dberfommanbos in ben Derfen bis auf weiteres verboten.

Aus aller Welt

Mains, 20. Gept. (Gegen bie boben fartoffelpreife.) Die Stadtverordnetenfigung bat fich in bringenden Telegrammen an bas beififche Dinifterium und bas Rriegsernabrungsamt um Befeitigung ber Schnelligfeitspramien und Rilometergelber bei ber Belieferung von Kartoffeln genenbet. Gie weift gleichseitig barauf bin, bag bie Bevölferung biefe Dagnahmen bei ben gleichzeitig boben Brotpreifen nicht verfteben und auch nicht rubig hinnehmen wird. Roln, 19. Gebt. In einer Fabrit bei Roln

entftand geftern burch Brand größerer Schaben. Die Babl ber Toten beträgt 34, verlett murben 24, welche nach ben Angaben bes Arites außer Lebensgefahr find. Der Betrieb wurde aufrecht-

Dresben, 19. Gept. Am ameiten Toge feiner Beratungen fprach fich in Dresben ber Ortsfrantentaffentag mit großer Rebrbeit gegen bas Beiterbefteben ber Beiriebstrantentaffen aus unb forberte bie ichleunige Umgestaltung bes Apo-thefemvefens burch Ueberführung ber Apothefen in gemeinvirtschaftliche Gemeinbebeiriebe. Minden, 20. Gept. Der Romig bat aus

feinem Brivatbefis für eine balbe Million Mart Berlen gum Berfauf im neutralen Ausland berge-

Bofen, 19. Sept. Diebe, Die bem Grofinduftriellen Dr. Bognanifi in Loby Bertpapiere und Wolbgelb im Berte von einer Miffionen Marf ftablen find in Bofen verhaftet worben. Es find fects Berfonen. Der größte Teil ber Beute tonnte ifinen wieber abgenommen werben

Vermischtes

"Riefengebälter. Daß die Geschäftsfährer aller möglichen Kriegsgesellschutten Riefugehälter des sieden, die in keinem Berhältnis weder zu der geleisten Arbeit auch zu einem enwa damit verdundenen Riisten Arbeit auch einem enwa damit verdundernen Riiste gar neunches leien. So ersieht man in letzter Zeit gar neunches leien. So ersieht man jest wieder aus einer Bodemit in dadischen Rüstrern, daß der Geschäftsführer der bodischen Rüstrern, daß der Geschäftsführer der bedicken Klattern, daß der Geschäftsführer der bei Geschäftsführen der Ikessellschaft war nelende beiorgt. Bedenkt man, daß es in ganz Deutschaftab 24 solcher Leberzuschneidestellen gibt, so erhält man einen Begrift von den enorm boben Summen, die allein für die Geschäftsfährer dieter Steffen ausgegeden werden. Steffen ausgegeben werben.

Gin Rachtbesuch bei Krupp, Der Ber-ausgeber ber "Birgftabt", Bauf Reller, schifbert in feiner Beitschritt. September 1917, einem Rach biuch jur Kriegszeit in ben Werfftatten bes Effener Rasur Kriegszeit in den Werktätten des Giener Ranonenlömes. Er schreidt u. a.: Bei einem Manne,
der um Granaten Aupterlührungstinge mit sedelbatter Acidneindigseit und Fertigseit sching, wert ich
meinem Führer einen tragenden Blid zu. Er verkand mich sotort, läckelte und sagte: "Kuder haben
wir reichlich; mehr, als wir auf abledbare Zeit
branchen. Da bann keine Not einkreten." — "Nich
nicht wir Wangan und Bismui?" — "Nein, auch
nicht, ausgeschlossen. In wieder, um allerhand beiorgnisbollem Könturmel uneingeweider Leute entgegnuttrefen, die immer gar zu gern das glauben, wos bollem Weimurmel imeingeweihter Leute entgegenzutreten, die immer gar zu gern das glauben, was hie Nachteitiges über die deutsche Lage aus ausländischen Zeitungen aufichnappen. Uniere Schwarzseher infor-mieren durch ihr Weichwäh die Spione des Anstandes und laiten lich dann wieder durch ausländische Zei-tungen informieren. Und da auf beiten Seiten dazu-gelogen wird, auf der einen wenig, auf der anderen ungeheuer, so wird Deutschlands Lage "unmer trüber". Aber war in solden Faielsoten. In Willichkeit ist fie gut und start. Ober lieben unsere Fronten noch niche Beweise genung dasür? Die Firmn Krupp dat, abgesehen von allem Menichlichen und Bater-ländischen, kein Judereise an der Fortiegung des landischen, fein Imtereise an der Fortiegung bes landistien, tein Intercie an der gornegung der Krieges. Wenn morgen friede ift, wird he übermorgen eine solche Fille triedicker Aufträge erhalten, daß auch ihre Riesenleiftungsfähigkeit wahrickeinlich nickt außerichen würde, alles zu bewältigen Also ha bedanpten, daß von dieser Seite aus geschäftlichen Interessen für eine Forkstrung des Mutdades gewirft werd, ift Hundung, wenn nicht Schlimmeres!

"Bin jubitche Bittgefuch an ben Eabit. Werichauer Blatter berichen: Intolge bes Rriegsouftenbes mit Griechendand und Italien iehlen den Juden in diesem Jahre die Balmitreige und die Sidhtrücke, die sie ihr das Laubbüttenes braucken, weshald man sich aus Barichau an den Jerael-Berband in Frankfurt (Rain) um Sermittelung wondte. Dieser Berband erfuckte die italienische Regurung, die Austufir von Palminveigen zu rein religiöfen Jweden ihr die Inden in Deutschland, Boten und Litagen zu gesintten, doch lehnte Italien ab, worauf der Frankturter Berdand eine Bittgefuch an den Bavit um besten Cinnvirtung auf die italienische Regierung richten.

Aus der Provinz

Blebrid, 20. Cebt. Bie and bem beutigen Inferat ber ftabtifden Sparfaffe Biebrich hervorgeht, find ibre Raffenfrunden vom 24. September ab bis auf weiteres von 9-2.30 Ubr festgefest.

Bieberwallut, 18. September. Gine mu-tige Tat vollbrachte gestern der eisightige Schüler Dermann Filder. Ein Sichriger Junge liet beim Spielen in den Ribein und verschwand in den Fluten. Durch des Geschrei der Laute wurde der Junge auf die Grade autmerbam und sprang ohne Besinnen

dem Ertrindenden in voller Aleidung nach. Unter Einsetung seines eigenen Ledens entris er das Kinddem Tode und derenden Ledens entris er das Kinddem Tode und derenden Sedens entris er das Kinddem Tode und derenden derenden den Uter, tod er judelnd endtangen tourde.
Eltville, 20. Sept. Fran Gräfin zu Eis dat den Gefamterlöß für das auf der die Hilbergen Beinderigerung auf den Mark gebrachte und den Höckleder im Betrage von 37.532 Mark ausfährigklich zu Wohlderieden den Kreuz, der Kaisenalkitung für die Dinterdiedenen der im Kriege Gefallenen, den Kreuze in Einsellen den Kreuze derenden den Kreuze derendenen, den Kreuze in Einsellenen, den Kreuze in Einsellenen, den Armen in Etville und Raventhol jugeführt werben. Bor allem aber wurden die Hoffente und Arbeiter bes Ein'ichen Gutes behadn. Außer einer reichtich ausgefintteten Stiftung, welche ben Ramen Ather Arbeiter-Dilfstaffe' tragt, beren ginfen alljabrlich an bie Familien ber Holleute und Arbeiter verteilt werben, wurde jedem Sotmann und Arbeiter (21) ein Sparfaffenbuch über 300 Mart ausgehändigt. Leftert, 20. Sept. In unserer Gemarkung

berechtigt bie Traubenernte gu guten Soffmun-

gen, benn man rechnet mit etwo eine Ernte; bie Trauben find bon befonberer affgemeine Lefe beginnt beute am 20. 3

Braubach, 18. Gept. hier bat ein bie erften biedjabrigen Trauben vertout ben Bentner murben 130 Mart bezahlt nangenen Jahre verfaufte ber gleiche Bin-

Trauben zu 30 Mart ben Jeniner.
Langen ich walbach, 20. Sept. Zie
Bedemitalten und Brunnen und des Stadi werden Samstag, den 22. d. Mis, geschlissen Doben kein, 20. Sept. Tas Bollinkmert hart-Sobenkein wird vom 22. ab intolge Union bes Unternehmers nur noch bormittags vertebe Erjay für bie austallenbe Radmittagsfahrt n Boit (nur für Brieffenbungen und Beitung Botengang und der Halteitelle Breitfardt er giver im Anschluß an den um 5.44 Uhr bei in tressenden Zug 4063 am Wiesbaden. Solbeim t. T., W. Sebt Ter Land

Thmas Rippert, ein Berteran bon 1830 flürzte beim Obftbrechen bon einem Bann Gr erlitt einen Brudy ber Birbeliante unb n.

nach wenigen Stunden.
IL Bom Lande, 19. September. (A. Siegesfeuer.) Wieder ist im Laufe bes wande ben Jahres die Zeit gekommen, wo auf bem ben in ber Abenbbammerung ber ftillen of ten Berbittage überall die Bartoffelie auffladern, beren weiße Rauchichwaben wie ballen über bie Gluren gieben ober in ben ten Biefengrunden lagern und auch felb Torfichaften mit ihrem penetranten Gerne ffiffen. Gie find bas Beiden, bag auf bem fidt wieber bie feste Ernte bes Lanbmanns sieht, jene wichtige "Schabgraberei", mo bie toifel, biefes "Brot ber Armen", bas in geg wartiger Kriegszeit auch "bas Brot" bes gen Bolles geworben ift, bem Boben enthoben in bie geschützen Raume bes Rellers or wird. Und biefe Arbeit ift mehr wie jebe gr Ernte &a milienarbeit, benn morgens bas gange Saus, groß und flein, auf bas toffelfelb gu ruftiger Arbeit, vergichtet auf Mittagepaufe und nimmt ein fleines Ras Cottee freier Ratur ein. Und wenn auch bei & Ernte Die Freude nicht in gleichem Wage fchlägt wie bei ber Beinlefe, ber "ich ber Ernten", fo find feinestvege biefe to mehlhaltigen Knollengewächse niebriger ei ichagen als bie Spenben ber eblen Weinrebe . bie Rornergabe ber Salmfrucht. Beld mie Rolle fpielt in unferer Beit und erft rete ber Kriegszeit bie Startoffel in ber Boltsen rung! Und boch, wie viele Dinberniffe und urteile waren gu überwinden, bis die Karn in ben verschiebenen ganbern Europas, and unferem beutschen Baterlaube, allgemeinen an fand. Erft Sungerenote mußten fie beim te befannt und beliebt machen. Go fanden fie Rhein erft in ben Sungerjahren 1771 unb 1 allgemeine Berbreitung, und in Breufen es der große König Friedrich II., ber in den 3 ren 1743 und 1744 die ersten Kurtoffeln Kolberg sandte, wo damals die Ernte mitra war, wo aber die Bevölkerung gegen biefes u Nahrungsmittel ansangs fich absehnend verhi Die Bauern des hoben Westerwaldes fingen e 1730 an, fie in ihren Garten gu pflangen als Conntagefoft gu benuben. Seit bem al meinverbrand ber Karroffeln gab es feine eig liche hungerenot mehr in Europa, und aus ber gegenwärtigen Erlegegeit baben fie im & mit unferem reichen Getreibebau bagu beig gen, bag ber Ausbungerungsplan unferer Be cheiterte. Und ba bie Ernte ber Birtolielt biefem Berbft eine besonbers reiche und qual volle ift, fo loben die Martoffelfeuer gleich tier nen Siegesfeuern jum Beiden unferer I befiegbarfeit, nicht nur auf militärifchem, fonber was ebenfo withtig ift, auch auf wirtidall lichem Webiet.

Mitteilung bes Rheinganer Beinbanverein

hierburch werben alle Mitglieber und Richtmitglieber ju einem Fachausfluge :: tag jur Befichtigung ber iconen febender Erfolge, welche bort burth bie Sauerwutt fampfung mit Rifotin erzielt worben finb gebenft eingelaben. Um recht gablreiche & ligung wird gebeten. Bir bitten ben Bug I nuben, welcher 2.54 Uhr in Borchbaufen einn Rachften Conntag beginnt bafelbft bie Leit es gibt einen vollen berbft.

3. M.: Schilling, Beinbauinfpeller

Die Jagd nach dem Glücke

Ergählung von Grib Ribel. (Haddraff testates.)

49. Bertfebung. 3ch muß es Karl felbst überlassen, Ihnen gu erflären, warum er ben Betreffenben ober vielmehr beisen Angehörige geschont wiffen will! Jedenfalls fühle ich micht nicht bazu berufen, gegen ben Willen Rarle Ihnen ben Ramen gu mennen, auch wermt fich die vollgittigften Beweife

"Das ift mir su rund!" rief Conrad Dochelb ärgerlich. "Jangen Sie auch an. ben Bebeimnietramer gu fpielen? Run gut - bemnach allo weiß Karl, um woo es fich handeit? Warum Tommt er nicht? Warum screibt er nicht, wie itch alles verbatt? Tragt er feinem alten Sater ben Irrium, in bem ich mich befand, to uner-Beft bin? D Gott, ich bin jo bart gegen ihn gewesen — zu hart! Jeht wo mir die Augen aufgeben, sehe ichts ja din. Hatte der Teusel selbst aber auch nicht elles zusammengelesen, um mich blind gu maden? Geine Sucht nach Reidgi tum - biefe wilbe Bagb nad; bem Glude fein Berfehr in bem Spielernefte, bonn bas feblende Geft - fein bebarribbes Bermeigern jeder Erffarung - affes fam gujammen und fproch boint, bag er lich vergeifen babe - und fest -Stöhnend verhüllte ber riefige Mann mit beiben Sanben jeln Geficht. Ga fag fo ein ericutternbes Magen, ein fo febmerglides, bie tieffte Mene berratenbes Beben in feinen Worten, baß bie Buorer fich ergriffen anfaben, Berriet innen boch biefes ungeftime Bervorbrechen innerfter Empfindungen, mie fcmer ber Boter bie Trennung bon bem Cobne ertragen hatte und wie tief er jest fein ungfüdfeliges Beren beflagte.

"Aber, lieber Weißer, so banken Sie doch umerem Herrgott, daß er Ihnen noch zur reichen Beit die Augen geöffnet imt!" nahm endlich Baron Greiffenfiein nach einer langen Baufe bas Wort "Es wird ja alles gut' Rur ab-

fillus 'mal geborig ins thebet nehmen und parole d'honneur : ich Sei fele Bie gange Geichichte gurecht, bağ er fagt: S.f.wamm barüber, was awiichen mir und meinem MIten liegt! Wie bat unfere alte Sobeit immer gesagt, wenn irgend fo ein Quertobl die gefranfte Lebenmurft fpielte? Pagt ibn nur in feinem eigenen Gett braten, bann wirb er ichen wieder geniegbar!" Bisd en bochgefdraubtes Gergefühl bei Ihrent Cobn Rarl fonnte anberen Sohnen eine gute Bortion babon atgeben - anberen Sohnen, gegen bie ber Bater immer auf bem qui bive Stanbpunft treben muß !! Die Giftelftimme bes alten Derrn, Die mib-

rend feiner Rede einige Mal jagt übergeffappt war, nahm gulebt eine elegische Farbung en und tröffend suchte ber Sprecher bie band Meifter

Dochielbe ju faffen. Tiefer butte tieflentt ben Ginn ber Rebe gar nicht erfaßt, benn wie ein Danmenber fieno er ca, nur ale ber Rame feines Cofnes genannt nurbe, gudte et gufammen und bie band bes

alten herrn ergreifeno, hafteteler flebenb bervor: herr Baron baben meinen Cobn gefeben - baben ibn gelprachen ? Barum fommt er nicht er gegangen, wie ich in ber Geitung geleien babe! Sat er bei bem leichtfinnigen Theatervoll Bater, Mniter, Schweiter, Elternbaus und alles ber-geften? Berlangt er, bag ich ibm fniefallig ab-

bitte? Wenn er dach weiß, bag -"
"Wher Liebster, Bester - er weiß es oben nicht, baß bie Schofe feht anscheinend zum Alab-pen fommt und baß fie auf einmal anders über ibn benfen!" unterbroch ibn ber Baron.

"Bober foll er es senn auch miffen? Bor ein vier Stunden anben Sie noch ein Gefict gemacht, als wollten Gie mich berichlingen uls ich ein Wort aber Ihren Burl faffen ließ und jest meinen Sie, er muffe bon fefbft tommen? En tommen Ste lange tourten - ber bat Efre im Leibe!"

Mit einem befilmmerten Blid fah Konrad Hochseld ben Sprechenven an kind als er in bessen abgemenoctem Geficht etwas wie ein Bormurf ju erfennen glaubte, ichlug gine fammenbe Rote über feine Stirn und in gelnanteltem Tone entfuhr es that baftin:

"Wenn mein herr Sohn mich und die Meinigen entbehren tann, und mie es icheint entbehren will - bann mulfen wir es eben tragen! Er muß ja wiffen, was er gu tun bat. Go ein gefeierter Bühnenhelo fann ja nuch fo hausbadene Leute, wie wir es "ino, uicht als nächfte Ange-börige gebranchen! Wir find die lepten, die ibm auf feiner Icab nach bem Glibde im Bege fteben!"

"Aber Liebster - jeht Taffen Gie mal bas Auto nicht burdigeben fonft gibt's eine Banne!" Legutigte berr bon Greiffenfieln "Ber jagt Ihnen benn, daß er nichts, mehr bon Ihnen wilfen will? Der wartet barauf, twieder mit Ihnen einig zu werben, wie ber Rabett auf bie Epauletten! Aber bebor fein Rame nicht wieder gang rein baffeht, erfcheint er hier nicht auf ber Bilb. flache, - bas bat br mir bod; und tener geiduworen - fo febr es ihn auch hierher zieht! llud unrecht fann ich ibm barin nicht geben Bare auch meine Socie nicht, von jebem ichief angefeben gu merben für eine Sallunferei, bie ein anoerer geichefft hat Bauptiache alfo ift, daß wir den Kerl herauskriegen und wenn biefer Derr da — der Baron deutete auf Friedwald "lich weiter in fein majeftatifches Schwaigen bullt, bann werbe ich einmal auf eigene Sauft ben Sherlot Solmes ipielen und - mas wetten Gie? - ich bringe Licht in die Soche, bringe ben Rerl jur Strede ! Gine Spur babe ich fcon!"

Damit griff ber alle Herr nuch feinem Ont und ichidte fich an zu geben, als beablichtige er jojout feine Teteftibtatiofeit gu beginnen, aff Wilhelm Friedwald ihm mit einer abwehrenden Gebarbe entgegentrat

"Derr Baron, ich wiederhole, daß wir Rarl teinen fchlechteten Tienft leiften können, als wenn wir ben vermutlichen Toter vor alter Welt blogftellen. Rurls Lebeneglud bangt bavon ab Fragen Sie nicht warum. Warf mag feinem Bater offes febriftlich erffdren. Und Ihnen, Derr Socilett, tann ich bas, mas ber Berr Baron borbin bemertte, gang und boll beftatigen - Karl ift nicht ber Mentch, ber feinem Bater einen

Brrtum nachtragt. Aber bevor bie Well einer Unichulb überzeugt in kommt er mit bas bat er und mir in meinem Schreiben, ich heute morgen erhielt, auf bas bünbisfir lichert.

Gin Klopfen an ber Mir unterbrach bal fprach Auf bas "Berein" bes Sausberen ein Mann in bastBimmer, ber, als er ben be Greiffenftein gewührte, feiner in ber Sant tragenen Lebertoiche ein Gareiben jentmabm dasfelbe bem alten beren mit ben Worten D

"Bon herren Birngaber u Co."

Babreno er fich mit durgem Gruß meentfernte, öffnete berr bon Greiffenftein ben !! und hielt ihn, nathoem er gelefen, triumphten In die Dobe.

"Da haben wir ichon, was wir worten - horen Sie gut" Und bas Blatt lich binbaltenb, las er paut: "Gehr geehrlet Boron! 3m Aniching an Ihre gefällige libe Anfrage beeilen wir ihne, Ihnen erit mitgutellen, bag ber Borgeiger bes betreif Scheds ingwifden ben uns ermittelt murb nar ber bor wenigen Cagen berftorbent bes herrn Albrecht hogenfele - Mar bobt ber feine Stellung bei ber "Toutiden Inbu Dont' offenbar bagn benutt bat, iich baf uaffinte Bapier fomie noch sivel meitere ten Meineren Betragen, die gleichialle bei sabfter waren, wiberrechtlid angueignen A achtenb Firnhaber u. C.

(Fortfehung folgt.)

Conntagsblatt der Rheinifden Bollszeiten

Rummer 43 Sounting, 22. September 1917 26. 36

Inhaltevergeichnis: Rirdlider Bodentalenber. - Compelium

17. Sonntag nach Bfingften. - Des Parreil tag. - Die beil. Thetia. - Beggefeite gum Bon ber augeren Gottesverehrung. - Beine ben. - Mie ber Motbenbacher gerettet must

Aus Wiesbaden

Der Breis für Rartoffeln

. Die Befanntmachung bes Magiftrate, in biefem Babre für den Bentner mifeln 8,70 Mart begabit merben bat in meiten Rreifen ber Bevolleare unangenehme Heberraidung berenden. Im vorigen Jahr mußten 4,75 besahlt werben. Wenn man nun auch rechnet batte, daß eine Steigerung bes eintreten murbe, eine folde Steige-atte man nicht erwartet. Ber freilich je wirtichaftlichen Borgange nachzudenet mer fich an den feitgesetten bochithielt, dann die gewoltig gefriegenen mar und fonftigen Roften in Rechnung ber tonnte icon abnen, mas fommen melpreife immer beidattigt und gleich-mit der außerordentlichen Bertenerung grosen und damals schon angedeutet, jeu gefommen ist. Es wird auch faum as daran zu ändern sein, daß die m Reller liegen. Der Höchtwereis für die pwirte ift in Berlin feltgefest worden, runter gu geben, mare ein außerorbentgiabrlides Beginnen. Man mag diefen preis für zu hoch halben, heute find Erörterungen unserer Meinung nach es. Es bat auch gar feinen Ginn, nun mingen darüber anguftellen, ob nicht Unfoften ber Startoffelverteilung gu boch Bir find überzeugt, daß unfer Dagiout falfuliert bat und bemüht gewesen ift, Breis möglichft niedrig gu bal-Aber gegen die Berordnungen aus Bernd die wirtschaftlichen Berhältniffe ift er nd dow, die hohen Rartoffelpreife

Die ht.

Thekla,

bisher 1

0 10 11

Berbrecher Berbrecher

Begen gegen

Gott, i fich felbft, i feine Mit-

bereitrung auch augerlich fundgutun! Bange marbe biefer Rampf allerdinge taum bauern; benn uhne bie außere Gottesberehrung ift auch bie innere balb bahin ABer jebe außere Ehrfurcht beim Gebete

broben auf boribrung o

flaret in bei Obhe ongelangt

die Dunt des B

Reges an einem er bie matten & Bieabfabels her

Beltap

ten für Biesbaben unferes Grstens nicht befteben bleiben. Gur e Stabte mag ja ber bobe Preis nicht misto fein. Dort wo eine große Kriegs frie ift, wo Arbeiter und Mittelftand von 15 u. 20 . A pro Tag für junge Burschen ne Geltenheit find, da kommt es nicht dadan, ob die Rartoffeln 6 ober 8Mart foften inders in Wiesbaden. Gine Kriegsindustrie er es nicht, der größte Teil der Familien bat wefentlich boberes Einfommen als in erdenszeiten. Und wo das Einfommen ge-egen ist, wird es durch die Teuerung dop-di und dreifach wetthemacht. Bor allem man an die Familien der Arteas. alnebmer benfen, bie beim beften Billen on folden Kartoffelpreis nicht bezahlen Da es nun nach unferer Deinung per fein wird, den angefündigten Preis milich herabzuseten, so muß eben die liedt eingreifen. Auch im vorigen die find ja bereits Juschfiffe gegeben wor-Benn das damals für notwendig er-wurde, so noch vielmehr beute, da ber für Kartoffeln faft um das Doppelte ge-n ift. Die Stadt Biesbaden wird gegenrund 90 000 Einwohner zu verforgen es werben also 180 000 Beniner eingen werben. Wenn man fich nun auf den untt ftellt, daß 6 Mart für den Benfrei ins Saus, aber nicht mehr von den umenten verlangt werden bürfen, m ein Buidng feitens der Stadt art notwendig.

belbitverständlich mare es unfostal, diefe mile jeder Familie, ob arm ober reich, gunen ju laffen. Am beften mare ja, eine taffelung vorzunehmen, wobet bas untommen und die Rindergabl gu U Co das freilich möglich ift, ob das gembe Berfonal vorhanden ift, entzieht fich erer Renninis. Wenn es nicht möglich fein t, fo muß man eben bas fleine Uebel mit den Rauf nehmen, um das größere Hebel enden. Bir alle hoffen in der letten te des Krieges zu fteben. Da wird es zum dumal daranf antommen, die Stimmung dau balten und jegliche Berbitteum irgendeine Anordnung das Bolt fo

somerslich berührt bat wie die jepige Befanntmachung über den Rartoffelpreis. Dafi eine Stadtverwaltung wie Biesbaden nicht gern den bier vorgefchlagenen Beg beireten wird, verstehen wir durchaus, aber ein anderer Beg ift eben nicht vorhanden. Und geicheben muß etwas. Darum hoffen wir, bag Ragiftrat und Stadiverordnete alsbald einen Enrichluß faffen, ber für die Stimmung ber Bevolkerung von außerordentlicher Be-

Bereinfachung ber Lebensmittelverteilung! Man bort am biefigen Blat ungemein viele Magen fiber bas wodbentliche Abbolen von Lebensmitteln in Meinen und Meinften Quantum bon 50 und 100 Gramms, woburch ben Saustrauen eine Menge foftbarer Beit verloren geht, welche biefelben beffer verwenben tonnen. Auch entsteht burch bie Meinen Abmessungen eine gang enorme Bapierverschwendung. Es werben für ungefähr 25 000 Saushaltungen Wiesbabens wochentlich 100 000 bis 125 000 fleine Bapierbügen verbraucht, bas macht im Monat 1/2 Million und im Jahre 6 Millionen. Es tonnien alfo, bei immaifich einmaliger Berteilung 4-5 Millionen Bapierbuten in Biebbaben affein erfpart werben. Wenn biefe Erfbarung auf bas gange benifche Reich über-tragen wirb, fo burfte von einem Bapiermangel faum noch bie Rebe fein. Dag bie Duten bei monatlich einmaliger Berteilung etwas größer fein mußten, macht verhältnismäßig wenig Unter-ichted. Uebrigens baben schon eine Angabl grö-Berer Städte, wie Woln bie monatliche Berteilung, mit allgemeiner Zustimmung eingeführt. — Auch bie Kunfleute, beinen burch bie fleinen mochent-fichen Abmeffungen und Bergeifungen, verbunben mit ben enblofen Abschreibungen und Abftempelungen ebenfalls viel foftbare Beit berforen gebt, warben bet bem obnebin allgemeinen Mangel an hiffefraften bie monatliche Berteilung gewiß mit Freude begrüßen. Darum möge fich ber wohllobliche Magiftrat entichließen, die monat-

liche Berteilung ber bagu fich eignenden Lebens-bensmittel einzuführen. 7. Ariegeanleibe

An Der Beichnung auf Die 7. Priegsanleibe werben fich nie an ben früheren Anleiben be-teilinen ole Raffanische Landesbant mit 5 Millionen Mart, bie Raffauische Sportaffe mit geldentingen), ber Begirtsberfand bes Regierungscritte Biesbaben mit 5 Millionen Rart Das Beichnungsergebnis ber Vaffauischen Lanbeibant und Sparteife betrug bei ber vorigen Auleihe 56% Millionen Mart, bei lämtlichen 6 An-leihen insgesamt 266% Millionen Mart.

Unfahliche Anordnung

Durch Befauntmachung ber Betriebsvermaltung der Biesbadener Strafenbobnen ift u. a. angeordnet worden, daß die Salteftellen der Linfe 2: Leberberg und Raifer Friedrich-Bad vom 18 September an aufgehoben fein follen. Als diefe Anordnung vorbereitet wurde, bat man offenbar bie tatfachlichen Berhältnisse gar nicht berucksichtigt. Denn sonst bätte man sowohl die Haltestelle am Leberberg wie auch die am Raifer Friedrich-Bad beibehalten und bafür die Haltestellen am Rrangplag und jest am Sotel Ronal in ber Sonnen-bergerftrage aufgehoben. Bei der Beftimmung von haltestellen nimmt man wohl Rücksicht auf das Bedürfnis und in zweiter Linte auf die Schaffung möglichft gleich weit entfernter Sabriftreden. Rach der neueften Berfügung man mehrere Minuten laufen, um in Langgaffe besm, in ber Connenbergertrafe gu einer Galteftelle gu gelangen. Bet der Rabe der Haliestelle Taunusstraße-Bil-belmstraße-Ede jum Rochbrunnen fonnte mit Leichtigkeit die Haliestelle am Kronzplah entbehrt werden, während jest die meift franfen Befucher bes Ratfer Friedrich Bades gut einem langeren Gang gegwungen merben follen. Bet ber Salteftelle Leberbera fpricht Bertebrsbebürfnis gang befonders für ihre Beibehaltung. Sie wurde bisber bervor-ragend benutt von den Bewohnern von eiwa 20 Gafthöfen und Fremdenheimen, die in dem Biertel am Leberberg liegen. Außerdem batte die Strafenbahn-Berwaltung auf die Infaffen des Krantenhouses vom Roten Kreuz an der Schonen Ausficht gebilbrend Rudficht nebmen muffen, benn gerade fie werden die Aufhebung der Saltestelle Leberberg gang be-fonders förperlich empfinden. Wollte man

bier eine Menberung treffen, batte man bie balteftelle an ber Mogart-Sandnftraße eingeben laffen fonnen, ihre Rudverlegung jum Sotel Ronal ift gang swedlos, wenn man nicht die Interesen von 2-3 Sausbesitzern wahrnehmen wollte. Es icheint bei diefer Berfügung wiederum wie fo oft eine Dinguan jein.

Pilglehrgang

Sonntag, 23. September, verunftalten die Tamen Agnes-Olivia Riein und Benda Mort wiedernen eine Bils und Wildsgrunds-Wanderührung. Treispunkt: Bahnho! Auringen-Redenbach, im Anickfuß an den mittage 12.21 Uhr von Wiedbaden abgehenden Bag.

Qunfinotigen

Rgl. Schauspiele. Im Intereste einer ge-regelten Abertigung bes Bubliftems bittet bie In-tendantur bas erfte Biertel bes Abonnementebetrages, unter Borloge ber Benachrichtigungskarte, in ber nach-fiebenben Reibentolge von 9 bis 1 Uhr vermittags an ber Raije bes Königlichen Theaters (in ber Kosonnobes einzugablen. Die Anmelbenummern: über 1200 am 22. Geptember.

Briefhaften

Militaria 28.: Gin Erfat für bie verlorenen Gegenstände wird nicht geleistet. — Die Löhnung wird weiter gegahlt, wenn die "Bedürftigfeit" der Angehörigen es erbeische Berfuchen Gie es wit einem Octudo un das Megionent.

Bohnungs= Beränderungen unt Ottantalbertiel treffe man geff. in unferer Gefchijestielle fofort anmelden

bamit in ber Buftellung ber Beitung feine Unterbrechung

Bildoffiche militarberechtigte Realichule Sechstlafinge Realamitate mit wohlferene Latein u. Bor-ichule. Abichlufgengnes berechtigt jum eini, furin. Dienft. Unichluf an bie Loercraficule und an bas Realgemenafinm. Beginn des Binterhalbjahres: 11. Oktor. nagen des Schurrheims (Gilligispfag I) und jeglicht Ausfunft durch den geiftlichen Nuktor.



Bom 24. September ab bis auf metteres

Kaffenstunden 9-21/2 Uhr.

Raffentokal: Biebrich, Rathausftrage 58.

Miet-Planos

Harmoniums Schmitz

Wiesbaden.

IPall Gefute, Gin-gaben, Refiam, m all. Adlien, Scheiftifipe an alle Behörben ert. an: Buro Gullich, Wiesbaben, Rechts- und Unterstütz-Sadjen.

Schreibtiich, poliert mit Muffihm, Sehretare, Betten, ein! Schranke, füchenicheanke, 3imi mer, Austieb und Küchentild Stühle, Waschkommode m. Sprootl. Ainderichreidpult, Trummo u. anbere Spiegel, Damenidreibtifc idwars, Bilder, Sofa Garnituren u. fonft Möbel zu verkaufen.

Rirchgaffe 62, hinterha.IL

Berkaufe

Photograph. Apparat 13×18, mit allem Bubehör, Preis 90 Mark. Dothelmerftr. 12 h. Gig.

Morititraje 4, Laben. Cooner Ahabarber

Genflorner Spinet- unb

ju baben bei Courab Kopp Gbermalsf.

Raufe gang junges , ganinchen. 2Bicebab., Dobheimerftr. 13 5. Gibb. 4-Schne Jimm Bohnung im I. Sted Porkitrage 27

alebald zu vermieten. Raber, bafetift im Erdgeichoft linte

bei Bierich.



Nach dreijähriger, treuester Pflichterfüllung im Kampfe für Kaiser und Reich fiel am 15. September im Luitkampf mein geliebter Neffe

Leutnant im Infanterie-Regiment 81, kommandiert zur Fliegertruppe, Inhaber des Elsernen Kreuzes L und II Klasse, des Zähringer Löwen-Ordens mit Sehwertern, sowie des Flugzeugführer-Abzeichens,

was ich seinen hiesigen Freunden und Kameraden hiermit anzeige.

Prof. Dr. Bermann Runer.

Wiesbaden, 20. September 1917.

Die feierlichen Exequien finden Samstag, 22. Septbr. in der Dreifaltigkeits-Kirche statt,

Munchener Brief

Chainabericht für die "Itheinifete Boffmeitung".) om lepten "Rünchener Brief" haben wir uns bie boffentlich lette friegs-Commer-Caifon I unterbalten, wie fuh biefe in ben banerifden om "abmidelt", 29as mare mun für biefe une Beit von Baverns hauptftabt felbft als stricustverteftes zu berichten? Zunächst reist mehl ber Befuch ber großen Mindener intausftellung im R. Glaspalaft, an breitaufenb Berfe famen bort gufammen, ameife Gemalbe, aber auch reichlich Belbthink und eine Anzahl Architefturvorlagen. beter Wert war biesmal auf bie "seichnen-Rinfte", die Graphit, gelegt. Und überhaupt triten Male batte in Diefer Runftausstellung leichberechtigt bas Runftgewerbe einen Blat. Umfan ber verkauften Runftwerke brachte riel Millionen Mart ein und bewies bamit en wieber als beutiche Kunftgentrale, bebamit mobil auch gleichzeitig, baff unfer beut-Balerland trop bes bierten Rriegsjahres bor weniger als vor bem wirticiaitlicen Kuin lonbern noch febr fapitalfraftig ift.

Emeite Angiebungspunft für Einbeimische timbe ift bas Bringregententhea. bas Münchener Bagner-Theater im Bab-Stil, in bem bie ergreisenben Rlange bes arfilal" in biefen Monaten vielen Taufenbeiden Kriegsforge bas hers beichwert, beibernbigung und frilles Labial bereiten. Aber mufite biesmal fein Saus und feinen mit einem mobernen Komponiften teilen, en biefen Sommer jo rocht eigentlich bas ber "Saifon" bilbet. Bon weither, aus Cruffchland und barüber binaus, ftromen Metellenten bin. Alle Wochen gibt bas ans-file häufer, obwobl bei den brei erften Aufjen jeber Blag 11 Mart, bei allen fib-Mart toftete. Bewerfendwert, ja bebeuwell und recht vielfagend ift ber Umftand,

bağ in mobernfter Beit, beginnenb mit Wagners "Barfilal", alle überragendften monumentalen dramatischen Werke sich völlig und innerlichst in einem fatholischen Milieu betwegen. Da fet nur an das Musterium "Das Mirafel" von Bollmöller mit ber Mirfif von Sumperbind erinnert, das vor dem Weltfrieg gang Europa in Svanuung hielt und Konverfionen zum Katholizismus zeitigte. Dann ericbien bes Wieners Julius Bittner mujifalikbes Drama "Dolliich Godo" mit fatholifch-comuntischer Tenbeng, es erfolgte bie bom Bublifum mit machfenber Anteilnahme verfolgte Reubelebung und Biebereinftubierung mittelalterlicher Mofterienspiele "Barabiesessviel", "Toten-tangspiel", "Theophilus", Weibnachts- und Ofter-spiele. Pfilmer selbst bewegte sich bereits mit seiner früheren Oper "Ter arme heinrich" auf folder Bahn.

Biibners "Mufitalifche Legenbe in brei Alten" Paleftrina ift min bollig vom fatholischen Geifte erfullt, offenbart uns bas innerfte Geelenleben bes berühmteften fatholischen Ricchenmufitere aller Bolter und Beiten und enthüllt uns babei bie weltumfpannenbe Universalität, Macht und Bracht ber fatbolifchen Rirche in imponierendfter Beise. Der mittlere Att malt in fprithenber Farbigfeit eine Schluffigung bes Rongils von Trient im Jahre 1563 und bringt nahezu hundert Berfonen, gwar meift Rirdenfürften, auf Die Bubne, wie bas Berfonenverzeichnis fpezialifiert: Rarbinale, Erzbifchofe, Bifchofe, Orbensgenerale, Rebte, Gefandte, Brofuratoren geiftlicher und weltlicher Fürften, Theologen, Toftoren aller driftlichen Nationen, Tiener, Stadtfoldaten, Stragenvoll. Bigner wahrte fich in ber Schilberung ber Kongelssithung bas Recht bes Dichters fünftlexish willfikrlich zu gestalten, aber ohne in wefentlichen Buntten bie Geschichte zu vergewalrigen. Die Gegenfage ber Rationalitäten, ber Italiener, Teutschen, Frangofen, Spanier, find von Bligner vielleicht über Gebuhr frart betont, aber fie find historisch echt. Die papitlichen Larbinallegaten Morone und Robagerio, ber Karbinal-Buritbifchof Mabrufcht von Trient, ber Karbinal von Lothgen, ber Ergbischof Brus von Brag, ber Batriarch Abbifu von Affprien, Die Bifcofe von Cabir und Buboja, ber fpanifche Befanbte Graf Lung find ausgezeichnet icharf charafterificete Konzilsteilnehmer, zumteil, wie der Legat Mocone febr würdige Kirchenfürften. Und wenn Bfigner bem fenilen orientalischen Batriarchen Spuren von greisenhaftem Marasmus aufzeichnet, in bem Bifchof von Cabir enwas von einem Janatifer mittomen fafit, ja ben Bifchof von Buboja fogar ju einer Art "imitge Berfon" ftempelt, fo mirb niemand leugnen, daß in ber Renaiffance auch foldie Charaftere in einer Berfammfung von hunbert geiftlichen Topen möglich waren. Anflänge an bie geichilberten Eigenichaften fteben bei ben brei genannten geiftlichen herren fogar biftorifc feft, nur bag Pfifner gweifellos, um bie Wegenfabe franiger aufeinander platen zu laffen, mehr ober weniger übertreibt, während dabei die begleitende Musik entichieben wieder milbernd wirft. Toch erideint ber Schlufteffett bes Kongilogtes - Rachbem die Kirchensurften die Siene verlassen haben, geraten die Tiener und Traffinachte berselben, nach Nationalitäten geteilt und bom Trientiner Strafjenpobel unterfrüht, in eine folenne Reilerei, und ber herr bon Trient laft Soldaten auf die Rau-fenben ichiegen, — anf alle Fälle zu ichroff. Interessant ift die Charasterisierung ber berichiebenen Rationalitaten in ber Mufit, wie 3. B. ber schwerblütige friegerische beutsche Fürstbischof von Trient, ber weltgewandte beitere Benegianer Rarbinallegat Novagerio, der elegante, grazioie franische Graf Luna in der ihr Auftreten begleitenden Mufit leitmotivisch und rhothmifch fpezialifiert find. Eine fiberragende Rolle im Drama ivielt ber fpater beilig gesprochene Karbinal Karl Borromaus als Rumftmagen und feuerigster Apostel ber Mufit Baleftrinas. Die Tenbeng, die bem Biibnerschen Musikbrama zu Grunde liegt, ist sweiselses bie: ju geigen, bag nur ber gottliche Gunfe, bie Infpiration, bas Genie bes Runftlere gur Entfaltung, jum Schaffen bringen fann, nicht augerer Zwang. Und mit biefer Tenbens bat Biitners "Baleftring" Aber fein finden ifferisches Dilieu beraus tubifche Bebeutung, fcbilbert uns ein Stud Plignerichen innerften eigenen Runft. erlebens, ja, laft uns einen tiefften Blid tun in das innerfte Seelen-Erleben wohl jedes erhten Rünftlers. Richt bas beiste Fleben, ja broben bes Karbinals Borromans doch die seierliche Meise ju tomponieren, Die bas in Ansficht ftebenbe Rongileverbot ber freien fünftferifchen Figuralmufit bei ben Rultusbanblungen verbinbern foll, fann ben niebergebrudten Paleftring gut foldem Berindi bewegen, nicht einmal die ihn bitter mabnenden Erscheinungen ber verftorbenen Meister ber Tonfunft, vermögen bas erft als bie Engel bom himmel felbft in feine Stubierftube nieberfteigen und mit bellen Stimmen Baleftring bas Lorie, bas Gloria, bas Crebo vorfingen, ba bat ibn ber gottliche Funte getroffen, und er tomponiert in einer Nacht feine unvergleichlich fcione "Miffa Bapae Marcelli". Bfigners Engelodiftat der Reise, bas übrigens auf Balestrinas Originalwert beruht, gehört wohl mit zu dem Ergreisenbsten, was die Tonfunft je bervorgebracht bat und fann an erschütternber Birfung neben bem Rarfreitagegauber in Bagnere "Barfifal" besteben. Much bie beiben Gienen bes 3. Altes, als Bapft Bins IV. jelbft in Baleftrinas Wohnung tommt ibn gu begludwunichen und au feinem Rabellmeifter gu erheben und als Karl Borromaus, ber Rirchenfürft, bor bem Genius Baleftrinos, bes Gurften ber Mufit, ju Jugen fallt: "D Baleftrina, bu Gefag ber Genabe, aus bir fpricht Gott!", find bramatifch wie mufifalifch von padenbster Gewalt. Berfönliche Aussprachen über "Baleftring" mit Bilgners butimem Greund und geiftvollem Interpreten feiner Kunft, bem 21terarbiflorifer ber Strafburger Universität, Brofeffor Schult, bann mit bem bebeutenbften jest lebenden wissenschaftlichen Kenner bes Trientiner Rongils: bem Lindenhistorifer ber Wargburger Uniberfitat, Brofeffor Merfle, bie Durchnahme ber Bartitur mit bem Tonfünftler B. Steinfauler verhalfen mir jum erlefenften Genug bes einzigartigen Werfes. Tr. 29. 31-4.

Höchstpreise für Gemüse und Obst

Aufgrund des § 7 der Berordnung über Gemüse, Obst und Sad-frichte vom 3. Abril 1917 (R.-B.-Bt., S. 307) und der Befannt-machung der Seichostelle für Gemüse und Obst vom 20. Just 1917 (Meichsanzeiger Kr. 177) und vom 5. September 1917 (Reichsanzei-ger Ar. 212) werden für den Stadtfreid Wiesbaden solgende Sanbela-Sochftpreife jeftgefebt.

9 L		_
und Objfarten	Ge- Geriger- Genger- Genger- Genger- Genger- State State preife generangi- generangi-	Sere size

Gemule- und Dolitaties	preife	Der genetin. Legertauf	per ife	Pig.
bond. Reichnftelle f. b. Gebiet b. beutfchen Meiches fe	t gefettt		. 1 3tr.	
	15	- 14	5.20	The state of
1. Weiftfohl	200	5,25	6.50	
2. Touerweißtobi, nem 1, 12, 17,	7.50	7.85	9,75	14
3 Despetation	9	9.45	11.70	16
4. Dauerruffehl, nom 1. 12. 17	7-	7,35	9.10	14
E Pairmonfool	8,50	8.90	11	16
	7	7,35	9.10	14
7. Mate Speifembbren und längliche Karetten	5-	5 25	6.50	
9. Rieine runde Rarotten	12		15.00	20
10. Smiebeln, loje a) 160 31, 10, 17	H	11,50	15	21
b) bis 30, 11, 17	11,50	12-	15.60	22
c) 860 31. 12. 17	12		16.25	23
d) 568 31, f. 18	13	13,50	17.50	24
e) 5:8 28, 2, 18,	15,-	15.50	20.15	28
f) been 1, 3, 18,	17		22.75	14
11. @cilmfoq(a) 516 30, 11, 17	7. 0		10.20	15
" b) bis 31. 12. 17	8,50	42.22	13,50	17
c) bis 1. 1. 18	16		24.	30
42. Bellerie 546 14. 10. 17, mit Rraut	30		36	45
, rem 15, 10, bis 30, 11, 17, mit Dergfraut	35		42	52
m nom 1, 12, bis 31, 12, 17, "	10 -		48	
, best 1. 1. 18. bis 14. 2. 18 ,	45,-	The second second	54	65
13. Mote Miben (rote Beete) ohne Rraut, bis 31. 10. 17	10	The state of the s	18	18
15. Mote States (15te State) Spin 31- 12, 17	12		15.50	
ipiter	14-		18	24
14. Schwarzungeln bis 31. 12. 17	160	-	52	
(piter	50	-	65,-	50
15. Stricke	10,-	-	-	-
16. Beiniffe, ohne grine Schule, bis 30. 11. 17	50		65	
bem 1, 12, 17	70		80	_
17. †Hepfel, Gruppe I	40	the second second second	48	
+, , H	25,-		33	100
III	10	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	12	- 0.0
" III, unfertiert, ohne Fallabet	20		24	-
18. †Birnen Gruppe 1			45.50	4 10 27
1 II	20		10.50	10000
m total a Ill. conserved	20.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN CO	26,-	4 800
19. †Smethden	10		13-	4 100 **
20. Bremugmerfchen (Bretfichen 2. Wahl)	1	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner	1	

21. †Pflaumen (and Berbrigon)	30	-	39	50
6 Stfid auf bas Bfund	80	D. # (1)	100	
Pftrfice Ceinfrüchtige	50		65	
23. Getrubemberen (Anielmare)	80		78.	
Dimberret (fauftige Peristorte)	45	90	\$6,50	
24. Berinelbeenn	30	-	45.57	
25. Makerber	10.4	-	13	
26. Ctongenbohum	25,-	Contract Contract	32,50	
27. Buidelum	5 44	-	28.30	
28. Bochs- und Peribohnen	30		39	
20. Mairilien ahne Rtant	1.00	000	9,50	14
30. Roffrett (Dier)	15	-	10.50	-
31. Spinat	18	-	23	30
32 Maija Rohl	-	-	21	1

£ 2.

Richt unter biefe Bochftpreife fallen Saatzwiebeln bis junt Gewicht von 3 Gramm für bas Stiid.

Die Preife für bie worftebend unter Rr. 1-20 aufgeführten Gemufe- und Obftforten gelten für alle im Infand erzeugten Waren, gleichviel ob fie in bem Regierungsbezirt Wiesbaben erzeugt ober wou andwirts eingeführt finb.

Bei ben übrigen unter Rr. 21-32 bergeichneten Obftforten bari, wenn fie von außerhalb bes Regierungsbegirts Biesbaben eingeführt finb, gu ben in ben betreffenben Birtschaftsgebieten sestgeseinen Erzeugerböcher weilen ein Geoßbändlerzuschlag bis zu 30% berechnet werden. Har Klein-bändler dari der Zuschlag zum Geoßbandelspreis nucht die Spanne überschreiten, die für die betreffende Kare in dem Berzeichnis unter 8 1 zwischen Eroß- und Kleinhandelspreis fesigesent-ift.

Ueberichreitungen biefer Gape beburfen ber Genehmigung ber Reichefteile für Gemufe unb Dbft.

In bem gemäß ! 1 und 3 festgestellten Geofibenbels- unb Alein-handelsböchstreifen find die Transportfosien, Provision für Auffanler, natürlicher Schwund und Berberb der Bare, allgemeine Untoften bes Banblers und fein angemeffener Berbienft mit ent-

Rue bei ben mit + verfebeuen Baren fonnen, foweit fie bon auswärts eingesubrt find, bie Groß- und Reinhandelshöchftpreife um die einwandirei nachmoveifenden Gelbitfoften fur die Berpadung bis 4 Mart für ben Bentner erhöht werben, jeboch nicht über bie von ber Reichoftelle feftsufebenben Beträge hinaus.

4 5.

Erzeuger-Bodiftpreife gelten iftr ben Abfait an Sandier und Berbraucher, wenn ber Erzeuger Die Bare an feiner Betrieboftatte (hof ober Grunbftfid, Garten, Baumanpflamungen und in ber Rabe) abfest. Beim Bertauf auf bem biefigen Martt fann ber Ersenger ba-

gegen Geoffbanbeis- ober Rleinbanbelshöchftpreife bennipruchen, je nochdem er die Ware an Händler oder Berbramber veräußert. Ebenfo fann der Großhändler, foweit er unmittelbar an Berbrancher verfauft, Kleinhandels-Höchstpreise verlangen.

Tie Breife gelten für gefunde, martifabige Sandelsmare; Die Erzeuger Sachftpreife berfieben fich "fret verlaben in Babumogen ober Gdiff".

Bur Gimmieten ber Bare werben folgenbe Bufchlage für jeben Benimer berechnet:

a) bei Beigfoht (Lisser 1). Rottohl (Lisser 3) und Birfingtohl (Lisser 5) bis 30. 11. 1917.
b) bei Daner-Beißlohl (Lisser 2). Daner-Kottohl (Lisser 4) und Tauer-Birfingtohl (Lisser 6) bis 31. 12. 1917.

1 W.f.

Dom 1. Januar 1918 ab für jeben weiteren Monat . 50 Bf. c) bei Speifemöhren u. Rarotten (Bilf. 7-9) bis 30, 11, 1917, 50 Bf. bom I. Tezember 1917 ab für jeben weiteren Monat . 25 Bf.

Ten Buichlag für Einmieten fann nur beanspruchen, wer bas Ginmieten tatlachlich ausführt. Sofern alfo ber Geogisanbler einmieter, fann auch er - nicht ber Erzeuger - ben Buichlag verlangen, Die Rleinhanbelspreife merben mit Beginn bes Gimmietens entiprechenb erhöht werben.

au ben in diefer Berordnung unter Rr. 17 bis 20 festgefenten Sochstweeifen für Aepiel, Birnen, Bretiden und Brenngweifden barf ber Ergenger für bie Lagerung folgenbe Buichlage berechnen:

Beim Berfauf vom . 1. November 1817 ab 10%.
10, Dezember 1917 . 15%.
16, Romar 1918 . 25%.
1. Mara 1918 . 35%. 1918 . 35% 1. April

Die fich banach berechnenben Sanbels-Gethitpreife werben jemeile befanntgegeben merben.

Laut Befanntmachung ber Reicheftelle für Gemufe unb Obfe bom 20. Juli 1917 gehören .

bei Mepfeln jur Gruppe I: Beifer Bimerfafvill Cor Drangen, Gravenfteiner, Ranaba-Renette, Abersleber Ralbill, Gelber Michard, Gigne Tillifch, von Buccalmagtios Benerte, Ananad-Renette, Gelber Belleifeut, Goldreneite von Blenbeim, Schoner bon Bostoop, Landsberger Renette, Coulons-Renette, Beiher Alara-Apfel, Binter-Goldparmane, Apfel aus Crovcels.

Diefe Brudte muffen aber, wenn fie gur Weuppe I gerechnet werben follen, Die Beichalfenheit bon Gbelobft haben, mitbin für ihre Sorte über mittelgroft und ohne nennens-werte Gebier fein. Als Fehler find insbefondere anzuseben: Unbollftanbige Reife, forte Anfiklabiumflede, fturfe Drudflede, Burmftid, Stippflede, Berfruppelungen ober miggeftultete

genannt find ober infolge ibrer Beschaffenheit nicht gur Gruppe I geboren. Die Nepfel muffen aber gepflidt, gut fortiert unb mittlerer Art und Gilte fein.

jur Geuppe III: Alles Schuttelobft, Musichus- unb Gallapfel fo-

Bertauft ein Erzenger fein gepflüdtes Cbft unfortiert, fo, wie ber Baum es gegeben bat, aber ohne Fallobit, jo tann er einen Ginbeitspreis berlangen, ber aber ben Beirag von

Bei Birnen jur Gruppe I: Gite Louise von Aveanches, Roftliche Jon Charnen, Birne von Tongre, Booc's Flaschenbirne, Er. Jules Gubot, Williams Christbirne, Donbenponts Butterbirne, Betlert's Butterbirne, Clapp's Liebling, Diel's Butterbirne, Bereins - Techangsbirne, Forellenbirne, Binger - Dechangsbirne, Bofenfrine von Medeln.

Diefe Briichte muffen aber, wenn fie gur Gruppe I ge-rechnet werben follen, Die Beschaffenfielt von Ebelobst haben, mitfin für ihre Sorte über mittelaroft und ohne nennend-werte Febler sein. Als Febser sind insbesondere anzusehen: Unvollständige Reise, ftarte Fuistadiumisede, ftarte Dendilede, Burmftich, Stippsiede, Berfrüppelungen oder mifgestaltete

Bur Gruppe II: Camtlide Corten Birnen, fowelt fie nicht unter Bruve I genannt find ober infolge ihrer Befchaffenheit nicht aur Gruppe I geboren. Die Birnen muffen gerfliedt aut ttlerer Art und Gite fein.

gur Gruppe III: Alles Schuttelobit, Ausschuf- und Galibirnen fowie Roftbirnen.

Bu 3wetiden: 3metiden, Sauspflaumen, Sausswetiden. 27uspilaumen, Bouernpflaumen, Thuringer Bliaumen, mit Ausnahme ber Brennsweischen.

Die Socitoreife treten am 23. Geptember 1917 in Rraft mit fluenahme ber Erzeuger-Buchftpreife, welche bereits burch Berorbnung ber Reichsgemufeftelle in Rrait gefest find.

Die burch unfere Bewebnung vom 1. September 1917 feitgefesten Sochstpreife für Brub Beifitold, Grub Birfing und Grub Rottout bleiben bis gum Infraftrreten ber vorliegenben Berordnung, alfo bis jum Ceptember 1917, in Gultigleit.

Unfere Berordnungen bum 7. August 1917 und 1. September 1917 betr. Bochftpreife für Gemife und Obft werben gleichzeitig mit bem Infraftireten biefer Berorduung aufgehoben.

Inviberhandlungen gegen biefe Borfchriften werben gemäß & 6 bes Höchstpreisgesehes vom 4. August 1914 (in den Zassungen bom 17, 12 1914, 23, 3, 1916 und 22, 3, 1917) mit Gesängnis bis zu 1 Jahr und mit Geschstrase bis zu 10000 Mark ober mit einer dieser Strafen beitraft. Auch tann ber Sanbelebetrieb unterfagt werben.

Biesbaben, ben 18. Ceptember 1917.

Der Magiftrat.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe • Wiesbaden, Langgasse 1-3

bestens empfoblen. Besitzer: W. Engol.

Wer Kriegsbeschädigte

Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benftigt, wende fich an bie Dermitielungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1.

balt auf bem Banbe (4 B. rf.) Ref. und Gehalteaript. ers. ftelle biefer Beitung.

Fleifises, fend. Madden Fir il. Hamilic (3 Berl.) ge i u ch i . Wiesbesen. Bismarchring 9, III its.

Mabchen für alle Gend-arbeiten bet gutem Gefin g e f u ch f. Fran Beziell-biretter Kleins. Wiesbaben, Rheinstvake 74.

Suche f. fel. tucht, ange-nehme Wirtichaf-terin Gebig für feinen Dans-Munitions= arbeiterinnen

bei gutem Berbienft, fucht Arbeitsamt Binumer 3.

Lehrmädchen ans befferer Samilie ift's Konter gefucht. Papier-warenfabrik Wiesba-ben, Friedeichstraße 10.

Bir juchen per fofort tildtigen, fetbfianbigen, mititaffreie.

Chauffeur

für unfer Laftnute Bewerb. mit Lofmanfprlidjen find gu richten an

L. Rettenmaner G. m. b. S. Wiesbaben, Rikolasitrage S.

Ordentl. zuverl. Zeitungsträgerin gegen guten Lohn fofort gefucht.

Rheinifche Bolkszeifung Biesbaben, Friedrichftr. 30.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bunk-Geschütt, Wethener

NewYorker Biras	15 Sept.	New Yorker Borse	è
Eisenbahn-Aktien: Atch. Tep. Santa Féc Bahimore & Obio. Canada Pacific. Chesapeake & Ob. c Chie. Milw. Sr. Paulo Denver & Rio Gr. c Eric common Eric I st pecf. Illinois Central c. Luisville Nashville	98 1/3 67,— 151.— 57.— 59.— 7.— 21 1/3 31.— 101 1/3 118.—	Amer. Smell.h. Ref. Amer. Sag. Refn. a. Anaconda Coppera. Betlebem Steel. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric a. National Lead United Stat. Steel c. 10	
Illinois Central c.	101 %, 118.— 4%, 77.— 111 %, 101.— 51 %, 81 %, 91.— 27 %, 62.—	National Lead United Stat, Seerie, 10 Eisen Bahn-Brees 4%, Arch. Top. S. Fa 4%, Baitim & Obin 4%, Ches. & Obin 3%, Northern Pacific 4%, S. Louis & S. Fr.	新新市 地位工作科技
Wabash prof	47 1/2	pty Claring Daniels	

Amtilene Devisenkurse der Berliger Ram

New York 1 Doll- Helland 100 R. 301 % 302 % 301 % 301 % Danomark 100 Kr. 217.— 217 % 217.— 217 % Schweden 100 Kr. 246 % 241 % 260 % 217 % 217 % 217 % 217 % Schweis 100 Fr. 152 % 15	Militarie Desinguistre and astront and				
Helland 100 ft. 301 % 302 % 301 % 30	ür telegraphische Auszahlungen			Geld	
1 title 75 1000 200- 1 1000 20	Holland 100 ft. Dänemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweis 100 Fr. Wien Budspest Budspest Bulgarien 100 Leva Madrid Barcelona	301 % 217.— 246 % 217 % 152 % 64.20 80 %	302 % 217 % 241 % 217 % 152 % 64.30 81 %	301 %, 217,— 260 %, 217 %, 152 %, 64.20 80 %,	福州祖 多 新

et an i

nu Stit

STREET he an

net me

ndon u eurerün

defich an

m die E

men, be

de jesige n, daß i senden fo ingens v den Gebe

m milfie

der Go

of fie n

rftän m g m

ediam ob 1

tel. Ro tenedilia te Heind tene and) tene and) tenedical

mollen, fi laben. R de Enter

Milif In

ECon 1

tone thus

Bre Po

bie

title um

e and the

tmbbie

us wei

e Seltu

A Tiep idlessess

ta alles milet mi

Re ST

at att

tiffe me

ote ver

elt attion teil bo

Tieben en fier di der di nen Rei

m Depri

entne

agenera, amera, amera,

bari itrima indide indiane arien e ariene ariene ariene,

geben,

richel ETT L esben, p

Ankauf von russ, final, serb, italien, por rumfin. und Victoria Falls Coupons

Zeichnungen auf die 7. Beutsche Kriege Anteike werden von une koutenfra entgegengenommen.

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbath Inhaber: Dr. jur. Hippotyr Krier, Paul Alexander Ka An- und Vorkauf von Wertpapleren, sevent gleich an man Kasse, sie noch derch Ausführung v. Bersennusffelben, mietung v. fauset u. diebreusicheren Fannerschrunkli-mietung v. fauset u. diebreusicheren Fannerschrunkli-Milndelsfich, Anlagegaphere zu unserer Kasse steis verst — Caspeselfiniteung soch vor Verlaß, Gesponstegn-fine — Vorschlinen nuf Wertpagiere. — An z. Verlauf aller und Bestneten und Gefobseren, norie Ausführung aller übrigen ha g-u. Verkauf v. Wertpapieren im I reien Verter

Autliche Wasserstands-Rachriche

Ahein Bolbsiut	pe. Sept.	SI, Gept.	Mein Bilabus	20. Gept.	nA.
Reld Mapas Marnheim Werins Mainy Bingen Caus	1.11 1.41 2.18	111111111111111111111111111111111111111	Loge Alfreifendung Ge. Steinheim Frankfurt Koltheim Reckar Wisspfen	0,95 2 20 1,06	11822

Aurhaus zu Wiesbaden.

Wonnements-Konsert des Musiklerd Erfatbetaillond Referde-Intanterio-Regiments Kristung: Derr Großbergogl. Oberganisturiber Erfatbot imd Edor and der Oper "Tarner Dizeld. L. Dabertürer wir Oper "Tarner Dizeld. L. Dabertürer zur Oper "Tarner Bisch. L. Onbertürer zur Oper "Tarner Bisch. L. Onbertürer zur Oper "Tarner Bisch. L. Dabertürer zur Oper "Tarner Bisch der Abstehren der Greichter der Der Abstehren. Erfandert der Greichter Greichter der Greichter der Beitrichten Beitrichter "Batriot. Bothourt! (A. Conradit, J. Trei wirdeber", Batriot. Bothourt! (A. Conradit, J. Trei wirdeber Kolfflieder Kolfflieder (K. Baiering). a) Krief Bischums von Wahnung er Tantgebet. 3: Beitricht der Kolfflieder (K. Baiering). a) Krief Bielfteben, Freitag, 21. Sept., nacher, 4 . b) Belbefung von Kathauen, o Tantgebet, & Ab-Biller im grußen Saule: Kichard Kaase Aben d. Meitung: Herr Karl Schmick, Sian Musikbierftor, Soliff: Herr Richard Schuler: Stadtibeater in Handburg (Tonor), Outselber: Kärftes Städtisches Kurvenbefter, Leutrag folge: I fidries Stabtische Keiwicheler, Vertrag solge: Lucrifice per romantischen Edux "Ter flegende finder" L Geriferraddiung and der international "Bernation" Hebengrin" Herri Findend Schubert. 3. a) Lucus Bühnenteitung "Baristaf". b) Kartectische aus "Partigaf". 4. Teri Stadien zu dem Kunfte "Trinan und Folde" a) In Treidians. b Schutz "Trinan und Folde" a) In Treidians. b Schutz "Trinan und Folde" a) In Treidians. b Schutz "Trinan und Folge "Trinan und Folge "Treidians. b Schutz "Trinan und Folge "Treidians. b Schutz". Padiane der Poer "Tamphänfer". Richer gegen PRI film.

Königliche Schauspiele.

Micebaben, Freitag, 21. Gept., abends 7 Deimat. Schunfpiel in bier Atter von Ber Endermann. - Berfonen: Schwarpe, Obers nant a. D.: Berr Bollin - Magda: Frau bur Marie: Jel. Meiners seine Richer aus erfer Bugulte geb. von Wendstows : Fran George Tren (leine sweite Franc) - Franzische von Lieben der George der Georg teffer Bedmann, benf. Cherlebrer: Berr Anbein von Riebs, Generalmujor a. E.: Derr Robins-von Riebs: Frl. Schwarp — Fran Sch-birethor Ellrich: Frl. Rolfer — Fran Sch-Frl. Brandt — Therefe, Tienstmidden bei Sch Frl. Sulvani. — Ert der Handlung: Ein-Beit: Gegenmart. herr Registent Legal. - Enbe eine 9.31

Residenz-Theater

Sigentumer und Leiter Tr. Dermann Waterbiemen. Freitag. 2I. Sept., abende ! Manterbiemen. Lutypiel in verr Allien von Pinmenthal und Guftab Radelburg. — Spiell Jeodor Brühl. — Ende gegen 10 Uhr.

Thalia-Theater Linksoffe 72—2 Bom 19. bis 21. September: Beheimnisvolle Strahlen, Schanjpiel in 4 and In der Dauptrolle: Maria Carmi, Dolly's Behehrung, ein infliges Abentener in mit Addy Homberg. Uns der Kleienicklacht im Weiten: Die Beicht von St. Auentin Billide-antliche Anfant

Anfang ber legten Chenboorfieflung 8.30